

Die Weiler Familie Fidel

Teil 2

Wie Friedrich Fidel von Weil Schweizer wurde.

Eine sonderbare Bürgerrechtsangelegenheit

Michael Raith

Altes Wissen über Herkunft und Heimat von Familien schwindet zwar im allgemeinen, ist aber gelegentlich doch noch anzutreffen. Daß die Fidel Weiler sind, entspricht einer solchen Überlieferung. In Weil blühen Geschlechter mit fremdländisch klingenden Namen wie Garni, Fazis oder eben Fidel. Ist Fidel aber wirklich, wie die Tradition es will, französisch-hugenottischen Ursprungs? Oder verwechselt hier die Überlieferung Herr - den Maréchal Claude Louis Hector de Villars (1653-1734) - und Knecht - den Dolmetscher Adam Fidel? Adam diente beim Marschall in Straßburg. Und dort gab es eine deutschsprachige Sippe Fidel: so wurde der Rotgießer Andreas Fidel aus der elsässischen Metropole 1597 Bürger von Basel. Auch Abraham Fidel, wie unter Verkürzung der biblischen Genealogie Adams Sohn hieß, zog in unsere Stadt am Rheinknie. Sein Arbeitgeber hier war der zuletzt als Generalmajor in niederländischen Diensten wirkende Hieronymus Linder (1682-1763). Stammen die Fidel nun aus dem „Intérieur“ oder aus dem Elsaß? Das müßte erforscht werden. Mündlich Weitergegebenem gegenüber jedoch ist Vorsicht geboten, wie das Folgende zeigt.

Vielleicht ist die Lage an der Grenze zur republikanischen Eidgenossenschaft mitverantwortlich für revolutionäres Gedankengut, wie es beispielsweise 1848 in deutschen Nachbargemeinden Riehens zum Vorschein kam. Auch in dieser Beziehung spielte Weil eine besondere Rolle. Die Verwandtschaften zwischen der Riehener Einwohnerschaft und derjenigen Weils waren enger als mit jedem anderen badischen Nachbarort. Was ich darüber im Artikel „Markgräfler Einwanderer in Riehen“ („Das Markgräflerland“ 1/1987, Seiten 78 bis 91) geschrieben habe, schildert nur einen Bruchteil des Ganzen. In diesem Aufsatz findet sich auf Seite 84 die Bemerkung „Zwischen Weil und Riehen wanderte die Familie Fidel (in Riehen eingebürgert 1868) hin und her“. In der Tat kennt man in Riehen - und offensichtlich auch in Weil - die Mär, ein Angehöriger der Familie Fidel sei von Weil nach Riehen ausgewandert, später aber wieder zurückgekehrt. Das Auffällige dabei ist nicht die Verlegung des Wohnsitzes von Südbaden nach der Schweiz: das kam damals tausendfach vor, das Umgekehrte wesentlich seltener. Markgräfler,